

## "Chorisma": Mit Stimmgewalt zur wohligen Gänsehaut

**Eichstätt (-) Eine Klanggewalt aus prachtvollen Stimmen breitete sich am Samstag im Alten Stadttheater aus, als Dirigent Thomas Klaschka den Einsatz zum ersten Solokonzert von "Chorisma" gab. Souverän meisterte der Eichstätter Laien-Chor zusammen mit Stefan Thiermeyer am Flügel den Abend, der das Publikum im vollbesetzten Saal zu Begeisterungstürmen und Standing Ovations hinriss.**

Ein Meer aus flammenden Rot und Schwarz, den Farben von Chorisma, füllte das Alte Stadttheater, als die 50 Sänger zusammen mit Thomas Klaschka auf die Bühne zogen. "Mercy" stimmten sie als Erstes an · aber um Gnade und Erbarmen musste keiner der über 440 Konzertbesucher an diesem Abend betteln. Denn Chorisma zeigte sich als stimmgewaltiger Klangkörper, der das Publikum mit einer großen Bandbreite an Musik aus dem 20. Jahrhundert verwöhnte.

Und so begegneten den Zuhörern an diesem Abend viele alte musikalische Bekannte: Stücke von Arlo Guthrie, Frank Sinatra, Quincy Jones oder John Lennon im vier- bis sechsstimmigen Chorsatz und den Solisten Josef Bauch, Monika Eder, Reinhard Beck, Christiane Edinger und Daniela Meier erzählten von Friede und Liebe · um deren unglückliche Spielart ging es dann auch im leidenschaftlichen "Tell him", das im Duett von Barbra Streisand und Celine Dion interpretiert wurde. Gesungen wurde es auch in Eichstätt als reines Frauenstück: Herzerreißend schön und mit absoluter Gänsehaut-Garantie. Mit einem Medley aus Gershwins "Porgy and Bess" entließ Chorisma sein Publikum in die Pause.

Passend zum heißen Wetter führte der Chor im zweiten Teil des Konzerts auch musikalisch in heißere Gefilde · für die richtigen Liebesschwüre sorgte ein sommerlich leichtes und immer wieder schönes "Only You". Bei der Liebe blieb es auch beim nächsten Stück, das allerdings eine Überraschung in sich hatte: "How deep is your love", bestens bekannt als Hit der Ur-Boysgroups "Bee-Gees" und "Take That", wurde stilgerecht von einem reinen Männerchor gesungen. Und die hatten durchaus das Zeug für die vielleicht erste Eichstätter Boygroup · jedenfalls, was den Gesang betrifft. Denn auf das Tanzen wurde erst einmal verzichtet.

Im Übrigen freuen sich die Männerstimmen von Chorisma über Unterstützung. Wer mitsingen will, kann jederzeit bei einer der Proben von Chorisma donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Musiksaal des Willibald-Gymnasiums vorbeischaun. Natürlich sind auch Frauenstimmen jederzeit willkommen. "Chorerfahrung" so Leiter Thomas Klaschka, "ist dabei nicht unbedingt notwendig. Was zählt, ist der Spaß am Singen."

Den bewiesen die 50 Sänger auch bei den weiteren Darbietungen des Abends, in denen sich viele fast schon "klassische" Chorstücke wiederfanden. Zusammen mit den Solisten, die nun zu voller Form aufliefen, verlieh Chorisma diesen Stücken eine ganz eigene Note: zum Beispiel mit "I don't know how to love him" aus dem Musical "Jesus Christ Superstar" und einer starken Franziska Fischer als Solistin oder "Let the sunshine in" aus "Hair", bei dem Carina Kamler und Kurt Kastl 60er-Jahre Flair auf die Bühne zauberten. Dieser Gedanke fand sich auch in "We are the world", fulminant gesungen von Eva Bauer und Josef Bauch. Bevor das Publikum Chorisma nach all dieser Liebe und mit "Goodnight, sweetheart" und zwei Zugaben von der Bühne ließ, gab es noch eine Besonderheit zu hören: "MLK", im Original von "U2", wurde von Chormitglied Andreas Leitner für Chorisma arrangiert und als Solist von ihm selbst vorgetragen. Ein intensiver und wunderschöner Abschluss eines abwechslungsreichen Konzertabends, den das Publikum ausgiebig beklatschte und jubelte: der schönste Lohn für ein Jahr Probenzeit und die Sänger, die neben Eichstätt auch aus Konstein, Kipfenberg, Beilngries und dem Umland von Ingolstadt stammen. Wer nicht genug von Chorisma bekommen hat, dem bietet sich schon am 1. Juli wieder die Gelegenheit für musikalische Genüsse. Um 20.30 Uhr ist der Chor beim Altstadtfest im Aufgang der Residenz zu hören. Elisabeth Wein